

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

Mittwoch den 24. Juli 1872.

(264—2)

Nr. 1017.

Concurs-Ausschreibung.

An den neuerrichtenden Staatsuntergymnasium mit deutscher Unterrichtssprache in Gottschee, an welchem mit Beginn des Schuljahres 1872/3 die erste Klasse eröffnet wird, ist eine Lehrstelle für classische Philologie und eine Lehrstelle für das mathematisch naturwissenschaftliche Fach mit subsidiärer Verwendbarkeit für den geographischen Unterricht zu besetzen. Mit einer von diesen Lehrstellen wird zugleich die provisorische Leitung der Anstalt verbunden sein.

Bewerber um dieselben haben ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche, wo thunlich versehen mir dem Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache, bis zum 15. August 1872

im Wege der vorgesetzten Behörde beim k. k. Landesschulrathe für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach, am 14. Juli 1872.

Der k. k. Landespräsident:
Auersperg m. p.

(267—1)

Nr. 41.

Edict.

Erledigung von Notarstellen.

Das hohe k. k. Justizministerium hat mit Erlaß vom 19. Mai 1872, B. 11898, die Errichtung von Notarstellen in allen Gerichtsbezirken in Krain, wo solche bisher nicht systemisiert waren, zu bewilligen beschieden.

Es wird sonach zur Besetzung von Notarstellen in den Gerichtshofsprengeln Laibach und Rudolfswerth, und zwar je eines Notarpostens mit dem

Amtssitze an den Bezirksgerichtsorten zu Wippach, Laas, Senosetsch, Kronau, Tschernembl, Großlachitz, Landsträß, Möttling, Seisenberg, Treffen und Ratschach, welche bisher nicht zur Besetzung gelangt sind, der neuerliche Concurs hiemit ausgeschrieben.

Die Bewerber um einen dieser Posten haben die mit den Ausweisen über ihre gesetzliche Bevähigung und über die Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche unter Anschluß der Qualifications-Tabellen im vorschriftsmäßigen Wege binnen 14 Tagen nach der dritten Einschaltung dieses Edicte im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ hierannts einzubringen.

Laibach, am 20. Juli 1872.

k. k. Notariatshammer für Krain.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 167.

(1662—1)

Nr. 2393.

Übertragung executiver Feilbietung.

Mit Bezug auf das h. g. Edict vom 20ten September v. J., B. 5187 (308—1), wird den unbekannten Rechtspräten auf den Adler sammt Grasschlag dolga njiva Parz.-Nr. 2486 und Bauterrain sammt Garten Parz.-Nr. 77 der Stadtgemeinde Altenmarkt eröffnet, daß die auf den 8. April l. J. anberaumte Tagfahrt auf den

14. August l. J.

übertragen wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. Mai 1872.

(1646—1) Nr. 1715.

Zweite exec. Feilbietung.

Es wird kundgemacht, daß zu der mit Bescheid vom 4. Mai 1872, B. 1118, auf den 15. Juli d. J. bestimmten ersten exec. Feilbietung der dem Johann Salomon von Kreuzdorf Hs.-Nr. 46 gehörigen, sub Berg.-Nr. 778, 779 und 780 ad Herrschaft Savenstein vorkommenden Realität peto. Steuerrückständen per 15 fl. 18 kr. c. s. c. kein Kauflustiger erschien, daher am

16. August d. J.

zur zweiten Feilbietung geschritten wird.

Zugleich wird kundgemacht, daß der Feilbietungsbescheid dem Thomas Železnik von Gaberje als bestellten Curator für die unbekannt wo befindliche Maria Knöß zugestellt wird.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Juli 1872.

(1624—1) Nr. 1339.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Lavric von Bafara Hs.-Nr. 7 gegen Michael und Agnes Koejanic von Schöpfendorf Hs.-Nr. 6 wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 22. Mai 1871, B. 1436, schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Actif.-Nummer 11 — 408 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1591 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

16. August,

16. September und

16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

16. August,

16. September und

16. October 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1872.

(1638—1) Nr. 3181.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur Laibach wider Maria Pauli von Oberdomžale die mit Bescheide vom 15. November 1871, B. 6240, auf den 23. Jänner 1872 angeordnete, sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung, der der letzteren gehörigen Realität Actif.-Nr. 689, Post-Nr. 137 ad Michelstetten peto. 72 fl. 86½ kr. ö. W. c. s. c. im Reassumierungswege neuverlich auf den

13. August 1872, vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange angeordnet, daß die obige Realität hiebei auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten Juni 1872.

(1626—1) Nr. 2541.

Grinnerung an Franz Potočnik und dessen allfällige Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Franz Potočnik und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Andreas Potočnik von Wochein-Bellach wider dieselben die Klage auf Verjährterklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 377 ad Herrschaft Beldes mittels Schuldscheines vom 25. August, ratiſ. 9. September 1836 sichergestellten Forderung pr. 200 fl. sammt Naturalien sub praes. 30. Juni 1872, B. 2541, hieraus eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der a. h. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Muhovec von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und auher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Juli 1872.

(1684—1)

Nr. 1475.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Skoflanc von Haselbach gegen Matthäus Možina von Haselbach wegen aus den Vergleichen vom 6. Mai 1868, B. 2493, und 30. Jänner 1869, Nr. 805, schuldigen 7 fl. 70 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnauhart sub Actif.-Nr. 306 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 417 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

31. August,

4. October und

5. November 1872,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts in der Amtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlfeld, am 20ten Februar 1872.

(1627—1) Nr. 2538.

Grinnerung

an Barbara, Marianna, Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč.

Bon dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird der Barbara, Marianna, dem Johann Noč, Josef Noč, Casper Čop, Anton, Maria, Matthäus und Johann Noč, alle unbekannten Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es haben Franz Noč und Johann Čop, beide von Mošte, gegen dieselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenerklärung nachstehender auf der Realität des Franz Noč Urb.-Nr. 4, Post-Nr. 4, und auf der Realität des Johann Čop Urb.-Nr. 4/a, Auszug-Nr. 9 ad Grundbuch Probsteigl Tafelwerth haftenden Sachposten, als:

1. der für Barbara Noč peto. 150 fl. für Marianna Noč peto. 150 fl. für Johann Noč peto. 114 fl. 6½ kr. und für die Mutter Gertraud Noč peto. ihrer Rechte intabulirten Abhandlung vom 6. Februar 1824,

2. der für Josef Noč intabulirten gerichtlichen Vergleiche vom 11. Jänner 1825 peto. der vom Bruder Anton Noč darin übernommenen Verbindlichkeiten,

3. des für Casper Čop pränotirten Kaufvertrages vom 2. October 1828 peto. der daraus erworbenen Kaufrechte und

4. der Abhandlung vom 7. März 1833, B. 557, intabulirt für Anton, Maria, Matthäus, Johann und Franz Noč peto. Sicherstellung ihrer Erbtheile à pr. 56 fl. 3½ kr., zusammen per 280 fl. 17 kr. sub praes. 29. Juni 1872, B. 2538, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

16. August 1872, vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Muhovec von Bormarkt als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und auher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 30. Juni 1872.

(1686—1) Nr. 1675.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Hožen in Gorica Nr. 15 gehörigen, gerichtlich auf 775 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnomahat sub Actif.-Nr. 243 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

28. August, die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 29. October 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungsverthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Bodium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesseitlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurlfeld, am 27. März 1872.

Kohlenlager,

neu aufgeschlossen, mächtig, Aerdicke bis 2½, Klafter, zwischen Kopreinik und Barcs in Croatia, an einer Bezirksstraße und in der Nähe einer Eisenbahn gelegen, ist zu verkaufen. Kaufmäuse wollen Donnerstag den 1. August 1. J. in der Bahnhofrestauration zu Kopreinik eintreffen. (1616—2)

Muster auf Verlangen franco.

Johann Zellarz,

in Smrečje bei Oberlaibach im Kraain.

Wegen Einberufung zu den Waffenübungen des gegenwärtigen Postexpeditors wird beim t. f. Postamte in Idria ein

Postexpeditor,

der zugleich (1657—3)

geprüfter Telegraphist

ist, sogleich aufgenommen. Deutsche und slowenische Sprache wird gefordert. Cautionsfähige und im gesetzten Alter stehende Expeditoren haben den Vorzug. Näheres beim Postamte selbst.

Täglich frisches, vorzügliches

Gefornes

im (1665—2)

Casino-Café.

Hausverkauf.

Das Haus sub Consc.-Nr. 17 in der Vorstadt Ternau, mit Magazinen, Stallungen, Schuppen und einem gefriedeten Hofraum, für das Tischler oder Lederer-Gewerbe besonders geeignet, ist gegen sehr günstige Bedingungen veräußlich.

Auskunft ertheilt das Zeitungs-Comptoir. (1621—2)

Schmerzlos, ohne Einspritzung,

ohne die Verdauungsorgane förende Medikamente, ferner ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unzähligen Fällen bestbewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der medizinischen Facultät.

Wien, Stadt, Habsburgergasse 3.

Auch Hantausfälle, Strikturen, Manseschwäche, Pollutionen, Flüssigkeit bei Frauen, Unfruchtbarkeit, Bleichsucht werden ebenfalls radial kurirt, ebenso, ohne zu schneiden und ohne Zurücklassung entstehender Narben, Geschwüre aller Art, Strophulose, syphilitische re.

Strenge Discretion wird gewahrt. Briefliche Anfragen können statt des Namens beliebig chiffrirt sein; honorirte werden umgehend beantwortet.

Bei Einladung von 5 fl. ö. W. werden Heilmittel sammt Gebrauchsanweisung postwendend zugesendet. (1487—7)

(1648—3) Nr. 958.

Aufforderung

zur Anmeldung von Ansprüchen auf alte Depositen.

In der diesgerichtlichen Depositentasse erliegen schon seit mehr als 32 Jahren nachstehende Barschaften in Verwahrung:

- Seit 24. October 1832 für Seller Franz Erben in Silber 10 fl. 42 kr.
- seit 1838 Schintic Martin Executions-Masse Bodium des Johann Rosina per 26 fl. 6 kr.

Alle jene, welchen das Eigentum- oder ein sonstiges Recht auf diese Depositen zusteht, werden hiermit aufgefordert, ihre diesfälligen Ansprüche

binnen 1 Jahre, 6 Wochen und drei Tagen, vom unten angegebenen Tage fogewiß hiergerichts anzumelden und dorzuhun, widrigens die bezeichneten Depositen für heimfällig erklärt und in den Staatschatt einbezogen würden.

R. l. Bezirksgericht Landstrass, am 5. Juli 1872.

Kundmachung.

Die unterzeichnete Direction beeckt sich den p. t. Herren Vereins-Theilnehmern hiemit anzuzeigen, dass nach § 60 der bereits in Wirksamkeit getretenen neuen Statuten die **Jahresbeiträge und Prämien nunmehr vorhinein entrichtet werden und dass sonach der für das Jahr 1872 entfallende Jahresbeitrag für die auf unbestimmte Zeit abgeschlossenen Versicherungen sofort zu berichtigen wäre.**

Um jedoch die in das heurige Jahr fallende zweifache Zahlung den Vereinstheilnehmern zu erleichtern, hat der Verwaltungsrath beschlossen, **zur Einzahlung des Beitrages für das Jahr 1872 allgemein eine Frist bis 31. October d. J.** zu gewähren, innerhalb welcher es den Versicherten freistehen soll, die Beiträge entweder auf einmal oder in beliebigen Raten einzuzahlen, und es bleibt auch im letzteren Falle den Vereinstheilnehmern das Recht auf volle Vergütung im Schadenfalle gewahrt.

Graz, am 20. Juli 1872.

(1690—1)

Direction der k. k. priv. wechselseitigen Brand-schaden-Versicherungs-Anstalt für Steiermark, Kärnten & Krain.

Gesucht werden mehrere eingerichtete

Monatzimmer

für die Zeit vom 22. August bis 15. September 1. J.
Anzumelden beim städtischen Quartieramt.
Stadtmagistrat Laibach, am 18. Juli 1872.

(1670—2)

Der Bürgermeister: Deschmann.

Lörsen-Comptoir und die Wechselstube

Wiener Commissions-Bank

Schottenring 18

übernimmt alle wie immer Namen habenden Bank-, Wechsler- und Börse-Geschäfte.

Die Anfräge am hiesigen Platze und aus der Provinz werden sicher, reell und prompt ausgeführt und die durch das Börse-Comptoir angelauften Wertpapiere und Valuten mit Rücksicht auf die jeweilige Lage des Geldmarktes unter den billigsten Bedingungen behoben.

Die Geschäfts-Vocalitäten bleiben täglich von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends ohne Unterbrechung dem Publicum geöffnet. (1615—2)

(1589—3)

Nr. 2794.

(1519—3)

Nr. 2170.

Erinnerung

an Josef Dolinsel und Johann Rode.

Vom l. l. Bezirksgerichte Stein wird den unbekannt wo befindlichen Tabular-gläubigern Josef Dolinsel und Johann Rode hiemit erinnert:

Es habe Gregor Lujar von Oberfernix wider dieselben die Klage auf Verjährungs- und Erlöscherklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 698, Post-Nr. 147 ad Michelstetten pr. 63 fl. und pr. 31 fl. 50 kr. ö. W. resp. Anerkennung der Illiquidität derselben sub prass. 21. Mai 1872, Z. 2794, hieramts eingebroacht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

27. Juli d. J.,

früh 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange des § 29 des § 29 der a. G. D. angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Hofner von Stein als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 22ten Mai 1872.

Erinnerung

an Jakob Magai von Podreber und dessen Erben.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Möttling wird dem Jakob Magai von Podreber und dessen Erben hiemit erinnert:

Es habe Martin Bidinar von Praprotn. 6 wider dieselben die Klage auf Löschung der auf der Realität sub Curr. Nr. 231, Ent.-Nr. 50, Gut Semic, aus dem Vergleiche vom 7. März 1818 hastenden Satzpost pr. 50 fl. C. M. wegen Verjährung sub praes. 23. März 1872, Z. 2170, hieramts eingebroacht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

7. August 1. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gesagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semic als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Möttling, am 24ten März 1872.

(1659—1)

Nr. 834.

Bekanntmachung.

Von dem l. f. Kreisgerichte in Rudolfswerth wird dem unbekannt wo befindlichem Herrn Paul Ruppe von Unterlag hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Herr Michael Roßmann bei diesem Gerichte die Wechselklage wegen schuldiger 120 fl. c. s. c. eingebroacht und es sei der erflossene Zahlungsauftrag vom 9. Juli 1872, Z. 834, dem hierortigen Gerichtsadvocaten Herrn Dr. Josef Rosina als dem auf Gefahr und Kosten des Paul Ruppe aufgestellten Curator zugefertigt worden. Dessen wird Herr Paul Ruppe zu dem Ende erinnert, daß er entweder selbst den Zahlungsauftrag zu übernehmen oder auch einen andern Sachwalter zu bestellen habe, widrigensfalls er sich sonst die aus seiner Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth, am 9. Juli 1872.

(1647—3)

Nr. 2831.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Senosetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 17. April 1. J. 1397, Kundgemahlt, daß bei resultatosloer ersten exec. Feilbietung der dem Josef Kovačić von Zomle gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Senosetsch sub Urb.-Nr. 530 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

6. August 1. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Senosetsch, am 10. Juli 1872.

(1679—2)

Bekanntmachung.

Von dem l. l. Bezirksgerichte Oberradkersburg wird hiemit bekannt gegeben, daß zur freiwilligen Feilbietung der zum Verlöse des Franz Rohmann gehörigen, im Grundbuche Oberradkersburg sub Berg-Nr. 134/a vorkommenden, in Kerschbach gelegenen Weingartenrealität die Tagssatzung auf den

30. Juli 1. J., nachmittags 3 Uhr am Orte der Realität, angeordnet wird.

Diese Realität wird unter dem Aufrufpreise von 2000 fl. nicht hintangegeben.

Die Vicitationsbedingnisse können hiergerichts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Oberradkersburg, am 14. Juni 1872.